



## Kursprogramm SUVA Netzwerk Prävention: Grundwissen Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz & Brandschutz für Industrie-, Gewerbe- & Dienstleistungsbetriebe

### 1. Kurstag

Zeit	Lek.	Inhalt	Lernziele
08.00 – 08.30		<i>Eintreffen / Kaffee, Gipfeli</i>	
08.30 – 09.00	0.65	Begrüssung Einleitung Zielsetzung	⇒ Kursablauf kennen ⇒ Gegenseitig kennen lernen ⇒ Kurserwartungen
09.00 – 09:45	1.0	Übersicht AS/GS Motivation AS/GS Gesetzliche Grundlagen Teil 1 Verantwortung, Arbeitgeber und Pfllichten Arbeitnehmer	⇒ Sie können die Elemente eines sicheren Arbeitsplatzes erläutern. ⇒ Sie können Anforderungen aus UVG Art. 82 „Erfahrung, Stand der Technik, Verhältnismässigkeit“ interpretieren ⇒ Sie wissen wie Schutzmassnahmen nach zeitlicher Dringlichkeit gegliedert werden können STOP. ⇒ Sie wissen wie Fakten an den Ebenen des Eisbergs zuweisen sind. ⇒ Die indirekten Kostenanteile abschätzen und als Motivationsfaktor für AS/GS darstellen. ⇒ Sie können die Sprache der VUV in die eigene Praxis übertragen. ⇒ Sie kennen die wesentlichen Gesetze und Verordnungen.
09:45 – 10.00		<i>Pause</i>	
10.00 – 10.45	1.0	Gesetzliche Grundlagen Teil 2, Gefahrenstoffe	⇒ Sie können weitere Gesetze und Anforderungen nennen: ⇒ Altes vs. neues Giftgesetz / Chemikaliengesetz, Gefahrenstoffbezeichnung ⇒ Sie wissen von der Bauarbeiterverordnung ⇒ Sie kennen die SUVA als Unfallversicherung
10:45 – 12:00	1.65	Sicherheitsorganisation im Betrieb, Aufgaben SIBE im Betrieb	⇒ Sie kennen bezüglich "Sicherheit mit System" die grundlegenden Forderungen an die Betriebe. ⇒ Sie wissen, mit welcher Methode Sie die grundlegenden Forderungen in ihrem Betrieb umsetzen können. ⇒ Sie kennen die verschiedenen Spezialisten der Arbeitssicherheit und wissen, wann diese vom Betrieb beigezogen werden müssen. ⇒ Sie können einige Elemente eines Sicherheitssystems aufzählen. ⇒ Sie können Massnahmen systemorientiert ableiten.
12.00 – 13.30		<i>Gemeinsames Mittagessen, individueller Transfer mit Auto (Fahrgemeinschaften)</i>	
13.30 – 15:00	2	Gefährdungsermittlung Teil 1, Gruppenarbeit	⇒ Die Teilnehmer können eine systematische Gefährdungsermittlung und Massnahmenplanung durchführen. ⇒ Die Teilnehmer erkennen die wichtigsten Gefährdungen in ihrem Berufsfeld. ⇒ Die Teilnehmer finden und interpretieren die Regeln in ihrem Berufsfeld. ⇒ Die Teilnehmer erkennen, wann Spezialisten beizuziehen sind. ⇒ Gefährdungen an einem typischen Beispiel identifizieren. ⇒ Regeln der Berufskunde zuordnen.
15:00 – 15.15		<i>Pause</i>	
15:15 – 16:00	1	Gefährdungsermittlung 2 Elektrischer Strom	⇒ Sie kennen die Aspekte des elektrischen Stromes für die Gefahrenermittlung. ⇒ Sie überprüfen Ihr Berufsfachwissen. ⇒ Wissenslücke und fehlende Regeln erkennen.
16:00 – 16:30	0.65	Zusammenfassung / Abschluss 1. Kurstag	⇒ Fragen klären ⇒ Tag 2

### 2. Kurstag

Zeit	Lek.	Inhalt	Lernziele
08.00 – 08.30		<i>Eintreffen / Kaffee, Gipfeli</i>	
08:30– 10:45	2.65	Motivationsaspekte, Verhalten	⇒ Am Handlungsschema den Entscheidungsweg für sicheres/riskantes Verhalten nachvollziehen. ⇒ Aspekte des menschlichen Verhaltens an eigenen Situationen beschreiben.
09:45 – 10:00		<i>Pause</i>	
10:45 – 11:30	1.0	Kommunikation, Personalinstruktion	⇒ In kritischen Situationen das Verhalten von Mitarbeitern motivierend ansprechen.
11:30 – 13.00		<i>Gemeinsames Mittagessen, individueller Transfer mit Auto (Fahrgemeinschaften)</i>	
13:00 - 14:15	1.5	Gefährdungsermittlung 3 Berufskrankheiten Arbeiten am Beispiel	⇒ Sie kennen den Aspekt der Gefahrenermittlung bei den Berufskrankheiten. ⇒ Gefährdungen an einem typischen Beispiel identifizieren. ⇒ Regeln der Berufskunde zuordnen.
14:15 – 15.00	1.0	Umgang mit Notfallereignissen	⇒ Sie können das Standard-Notfallformular auf die eigenen Bedürfnissen übertragen und anpassen. ⇒ Sie wissen was eine Notfallorganisation ist. ⇒ Die Betriebsinterne Unfallabklärung können Sie durchführen.
15:00 – 15.15		<i>Pause</i>	
15:15 – 16:00	1.0	Freizeitsicherheit Betriebliche Gesundheitsförderung	⇒ Kann Bedarf zu FS und BGF für den eigenen Betrieb anhand von Praxisbeispielen abschätzen. ⇒ Kennt im Überblick den Themenkatalog von Angeboten und Dienstleistungen zu FS und BGF und ihre Anbieter.
16:00 – 16:30	0.65	Zusammenfassung / Abschluss 2. Kurstag	⇒ Prüfungsarbeit ⇒ Dokumentiert 3 Zielsetzungen zu AS/GS (z.B. aufgrund des Selbsttests MB88057). ⇒ Erstellt eine Gefährdungsermittlung - Massnahmenplanung (gem. MB 66089 o.ä.) zu einem eingegrenzten Arbeitsablauf und sendet diese innerhalb < 1 Monat nach Kursende an die Kursleitung. ⇒ Kursauswertung, Feedback



# mps

Müller Projects & Services GmbH

## 1. Kurstag Abendreferat Brandschutz (zusätzlich oder einzeln)

Zeit	Lek.	Inhalt	Lernziele
16:30		<i>Eintreffen / Zwischenverpflegung, Sandwichs</i>	
17:00 – 18:30	1.25	Gesetzliche Grundlagen und Motivation	⇒ Wieso müssen wir Brandschutz betreiben und was ist unser Nutzen? ⇒ Was für Gefahren gibt es?
18:30 – 18:45		<i>Pause</i>	
18:45 – 19:15	0.65	Das Feuer	⇒ Wie entsteht ein Feuer? ⇒ Wie können wir mit dem Feuer umgehen?
19:15 – 20:00	1.0	Fallbeispiele aus der Praxis	⇒ Praxisbeispiele Bilder, Fotos Bezug zum Alltag schaffen
20:00 – 20:15	0.25	Kursabschluss	⇒ Fragen beantworten ⇒ Kursauswertung

Anmerkungen: Das Programm kann jederzeit angepasst und verändert werden, die Lernziele bleiben bestehen.